

## AUS DIETFURT UND UMGEBUNG

## HEUTE

**Bücherei Dietfurt:** Von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

**Bücherei Töging:** Von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

## VEREINE

**Blaues Kreuz Dietfurt:** Heute, 19.30 Uhr, Treffen der Selbsthilfegruppe für Personen mit Alkoholproblemen im evangelischen Gemeindehaus in Kipfenberg, am Limesweg.

**OGV Töging:** Mitglieder, die sich am Volksfestauszug beteiligen möchten, bitte bei Rosina Grad, Tel. 16 22, melden. Treff ist am Freitag um 18 Uhr vor der Rathausapotheke.

**TSV-Herrensport:** Heute, 19 Uhr, Treff in Mühlbach ("Zum Wolfsberg").

**Diavortrag:** Heute, 20 Uhr, Vortrag im Pfarrheim über eine Reise zum ehemaligen Kaplan Sebastian D' Mello nach Indien.

**Gesellschaftstag:** Am Donnerstag um 20 Uhr trifft man sich im „Schouhh“.

**VDK Dietfurt:** Am Freitag, 18 Uhr, Treffpunkt für Teilnahme am Volksfestauszug am Rathaus. Für die Viertagesfahrt nach Südtirol vom 14. bis 19. September sind noch einige Plätze frei. Info und Anmeldung bei Vorsitzender Gaag Telefon 08464/1386.

## KIRCHENGEMEINDEN

**Dietfurt:** Heute, 19 Uhr, Messe. **Altenheim:** Heute, 9.30 Uhr, Messe.

**Töging:** Heute, 18.30 Uhr, Messe.

## AUS BEILNGRIES UND UMGEBUNG

## HEUTE

**Spielzeugmuseum:** 14 bis 16 Uhr geöffnet.

**Bücherei Beilngries:** Von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

**Wehrdienstberatung** im Haus des Gastes nach Terminabsprache unter Telefon (08 41) 99 34 39 57.

**Stadtführung:** 10 Uhr ab Haus des Gastes.

## VEREINE

**Offener Kreis/Graue Partner:** Donnerstag, 15.15 Uhr, Singen im Seniorenzentrum, 2. Stock.

## KIRCHENGEMEINDEN

**Beilngries:** Heute, 19 Uhr, Gottesdienst. **Unteremendorf:** Heute, 19 Uhr, Messe.

**Schloss Hirschberg:** Heute, 7.30 Uhr, Messe.

**Biberbach:** Heute, 19.30 Uhr, Messe.

## KURZ NOTIERT

## Flötenkinder spielen „Der verlorene Sohn“

**DIETFURT.** Das Flötenorchester führt unter der Leitung von Elke Meiser das Singspiel „Der verlorene Sohn“ auf. Detlev Jöcker hat das biblische Gleichnis in Szene gesetzt. Mehr als 50 Flötenkinder, davon 25 aus den Kindergärten Dietfurt und Töging, spielen, singen und treten als Schauspieler auf. Die Aufführung ist heute um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Dietfurt. Der Eintritt ist frei. (ugr)

## Einbrecher zogen mit leeren Händen wieder ab

**BEILNGRIES.** Einbrecher sind in den Kiosk im Sulzpark eingestiegen: Sie schlugen zwischen Samstag, 21 Uhr, und Sonntag, 17 Uhr, zu. Die unbekannten Täter brachen zunächst die Eingangstür auf. Als sie im Innenraum waren, öffneten sie auch noch gewaltsam zwei Schränke. Allerdings waren laut Polizei keine Wertgegenstände im Kiosk – und deshalb verschwanden die Täter ohne Beute. Der Sachschaden beträgt allerdings rund 500 Euro. Die Polizeiinspektion Beilngries bittet um Hinweise. (mz)



## Shark rockt beim Bayern-Fanclub – und 2000 Partygäste feiern mit

**DIETFURT.** Auch wenn der sportliche Teil des FC Bayern-Fanclub-Festes wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste: Die Rocknacht feierte man wie geplant. Rund 2000 Gäste kamen zur Party mit der Spitzenband Shark. Die Gruppe war vor zwei Jahren schon einmal beim Bayern-Fanclub – und auch diesmal kamen viele Zuhörer. Unter ihnen war

auch Kaplan Peter Gräff, der gerne gute Rockmusik hört – und dafür ist Shark ein Garant. Sogar die Polizei lobte die Verantwortlichen für die hervorragende Organisation und Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft. Fanclub-Boss Thomas Himmeler sagte, dies sei nur möglich, weil sich die Mitglieder engagiert haben. Allein bei der Rocknacht brachten sich – mit

Ordnungs- und Sicherheitsdienst – 80 Personen ein. Auch wenn sich Verantwortliche und Helfer von den Strapazen noch nicht ganz erholt haben, überlegen sie schon jetzt, spätestens in drei Jahren eine ähnliche Veranstaltung abzuhalten. Anlass könnte das 15-jährige Bestehen des Bayern Fanclub Red-Withe China Dietfurt sein. (ufb)

## Sind die Straßen zu schmal?

**POLITIK** Zwei Straßensanierungen sorgen für Diskussionen. Bürgermeister Stephan findet: Vier Meter Breite reichen völlig.

**DIETFURT.** Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen standen im Mittelpunkt der Stadtratssitzung in Dietfurt. Doch bevor Bürgermeister Franz Stephan loslegen konnte, erhob Helmut Plankl, Fraktionsvorsitzender der UPW, Einspruch gegen das Protokoll der letzten Sitzung. Eine Aussage sei unverständlich gewesen. Außerdem wurde seiner Meinung nach der UPW-Antrag zur Einmündung Griestetter Straße nicht korrekt behandelt. Und: Laut Gymnasium Beilngries habe die Stadt sehr wohl eine Einladung zur Abiturfeier erhalten. Bürgermeister Stephan jedoch blieb bei der seiner Meinung, keine bekommen zu haben.

Danach ging es um die Erschließung des Baugebiets in Ottmaring „Am Sportplatz“. Im Graben des Wirtschaftsweges werden der Abwasserkanal, Strom- und Telefonkabel und die



**Repariert wird die Straße „Am Europakanal“.** Foto: Grad

Ableitung des Oberflächenwassers verlegt. Vier Grundstücke sind mit einer Straße erschlossen. Eine Schotterzufahrt ermöglicht einem Hauslebauer den vorzeitigen Baubeginn. Die Angebote liegen zwischen 90 000 und 98 500 Euro. Stephan wurde einstimmig ermächtigt, dem günstigsten Anbieter die Arbeiten zu übertragen.

Gebündelt in einem Paket sind die Sanierungen der Straße nach Grögling und der Straße „Am Europakanal“. Stephan schlug vor, die Abzweigung nach

Grögling von der Staatsstraße voll auszubauen, die weitere Strecke mit einer Verschleißschicht zu überziehen, die Senke vor der Brücke zu beseitigen und dort die Fahrbahn zu verstärken. Seiner Meinung nach reichen vier Meter Breite. Für einen größeren Ausbau gibt es keine Fördermittel.

Nicht einverstanden damit war UPW-Chef Helmut Plankl. Die Breite sei nicht zeitgemäß, fünf Meter sollten es schon sein. In der dritten Sandgrube beginne der Abbau, die zweite werde mit Schutt verfüllt: Insgesamt würden in den kommenden Jahrzehnten 600 000 Kubikmeter Material befördert. Stephan sagte, man werde die Zahlen prüfen. Karl Böhm (UPW) hielt den Ausbau für zu schwach. Anton Bachhuber (CSU) war beruhigt, als er von zwei Ausweichstellen hörte. Mit drei Gegenstimmen wurde die Sanierung beschlossen zu einem Angebotspreis von 70 000 Euro der Firma Pusch. Etwa 35 000 Euro kostet die Reparatur der Straße „Am Europakanal“. Hier wird das Profil ausgeglichen, eine Verschleißschicht aufgebracht, das Oberflächenwasser abgeleitet und die Einfahrten zur BayWa angepasst. (ugr)

## Für schönere Friedhöfe

**STADTRAT** Neue Bänke und ein umgestalteter Eingangsbereich sollen das Gelände ansprechender machen.

**DIETFURT.** Auch die Umgestaltung des Friedhofs in Mühlbach war ein Thema bei der Sitzung des Dietfurter Stadtrats. Er wird etwas umgestaltet: Die große Pflasterfläche am Eingang wird zurückgebaut, der plumpe Wassertrög durch etwas Filigranes ersetzt, Bänke aufgestellt und ein neues Tor eingebaut. Der Bereich für den Abfall und das Gerätehaus werden hergerichtet. Die Stadt übernimmt die Materialkosten, die Arbeiten führt der „Seniorenbaupatrull“ durch, wie Ortssprecher Bernhard May erläuterte.

Andiskutiert wurde eine Neugestaltung des Friedhofs in Dietfurt. Rupert Faltermeier hatte angeregt, den breiten Eingangsweg zu pflastern. Bürgermeister Franz Stephan zieht den Schotterweg vor, findet aber auch, dass der Platz vor dem Kriegerdenkmal und dem Ehrenmal anders gestaltet werden muss. Anton Bachhuber (CSU) sagte, der Schotter sei problematisch für Rollator- und Rollstuhlfahrer.

Faltermeier schlug vor, Urnengräber in einer Mauer unterzubringen. Auf jeden Fall sollte man für die Friedhofsgestaltung einen Sachverständigen hören. Stellvertretende Bürgermeisterin Ilse Werner will eine ihr bekannte Landschaftsarchitektin einschalten. (ugr)

## STADTRATSSPLITTER

► **Name:** Das Baugebiet Töging-Ost heißt „Bäckersweg“.

► **Fotovoltaik:** Anton Bachhuber fragte, ob man auf dem Dach der Turnhalle eine Fotovoltaikanlage errichten könnte. Laut Bürgermeister Ste-

phan ist dies aus statischen Gründen nicht möglich. Außerdem gebe es in Dietfurt bereits große Anlagen.

► **Sicherheit:** Johann Gietl sprach die Unfälle am Hallenhausener Berg an. Stephan

versprach, das Problem dem Straßenbauamt vorzutragen.

► **Ordnung:** In Griestetten sind die Hausnummern durcheinander, das verwirrt den Rettungsdienst. Stephan will sich darum kümmern.

► **Sanierung:** Die Gröglinger wollen ihre Ortsdurchfahrt sanieren. Nach Abzug der Eigenleistung bleiben 35 000 Euro Kosten: Die Stadt trägt 14 000 Euro, die Anlieger 21 000 Euro. (ugr)

## LEUTE HEUTE

## Manfred Meixensberger wird 70: Seit Jahrzehnten engagiert er sich für die Jugend und den Sport

**DIETFURT.** Auch wenn man ihm sein Alter nicht ansieht: Am Montag feierte Manfred Meixensberger seinen 70. Geburtstag. Der Grund seines Elans ist wahrscheinlich das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement für Jugend und Sport, vor allem für den TSV Dietfurt. Manfred Meixensberger erblickte am 20. Juli 1939 in Dietfurt das Licht der Welt. Er besuchte die Volksschule in Dietfurt, dann die Oberrealschule in Neumarkt und die Technikerschule in Regensburg. Anschließend war er bei MAN in München, bei MBB und zuletzt bis zum Ruhestand bei EADS in Manching.

In der Freizeit war Sport die große Leidenschaft von Meixensberger. 1953 trat er dem TSV bei. Er führte den Verein von 1973 bis 1986. In dieser Zeit ging es mit dem Verein stets aufwärts. Er modernisierte die Administration des Vereins, erwarb den Wildensteiner-Hof als neues Sportheim und



**Auch Vertreter des TSV Dietfurt und der Jugendförderegemeinschaft gratulieren Manfred Meixensberger (3.v.r.).** Foto: ufb

brachte die Wiedergründung der Tischtennis-Schachabteilung zustande. In seiner Zeit gelang es auch, eine Ski- und Laufabteilung zu gründen und die Abteilung Fußball von vier auf zwölf Mannschaften zu erweitern. Es tat sich auch viel im baulichen Bereich: Eine Flutlichtanlage wurde errichtet, ein Jugendraum gebaut und

das Sportheim saniert. Der Jubilar engagierte sich auch im gesellschaftlichen Bereich: Er hat unter anderem den großen Sportlerball eingeführt. Manfred Meixensberger brachte sich aber auch aktiv in den Sport ein: Er war mehr als 20 Jahre Fußballschiedsrichter, 18 Jahre Übungsleiter der Damengruppe und Sparte Ski sowie lan-

ge Zeit Trainer der Fußballjunioren – wenn Not an Mann war auch bei den Herren. Außerdem war er Abteilungsleiter im Jugendfußball und Vereinsjugendleiter. Und: Seine Frau und die drei Kinder hatten dafür stets Verständnis.

Weil er so vorbildlich mit der Jugend umging, wurde Manfred Meixensberger vor einigen Wochen zum Vorsitzenden der Jugendförderegemeinschaft gewählt. Für seine Verdienste um den Sport wurde der Jubilar schon mit vielen Auszeichnungen bedacht. Zur Ruhe setzen wird sich Manfred Meixensberger aber noch lange nicht. Derzeit arbeitet er mit an den Vorbereitungen für das Fest zum 100-jährigen Bestehen des TSV im Juli 2010. Er wurde damit beauftragt, die Vereinschronik zu erstellen. Erfahrungen für das Fest hat er schon bei der 75-Jahresfeier gesammelt: Die lief damals unter seiner Regie. (ufb)